

DIETER REITER

„ERST SAGEN WAS MAN TUT,
DANN TUN WAS MAN SAGT.“

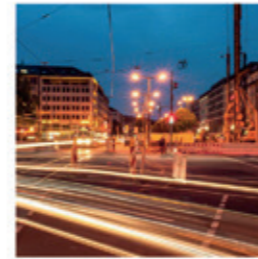


Bezahlbare Mieten und starke Mieter-Rechte

Wohnen ist ein Menschenrecht. Deshalb sind mir hunderttausende Mieter wichtiger, als eine Handvoll Spekulanten.

Durchdachter Ausbau unseres Verkehrssystems

München ist mobil und flexibel. Ich stehe für die Verkehrswende in einer Stadt für Menschen, nicht nur für Autos.



Bedarfsgerechte und gebührenfreie Kinderbetreuung

Familie ist wichtig. Ich unterstütze Eltern und Kinder in allen Lebensphasen. Sie sind es mir wert.

Für ein zufriedenes und sicheres Leben im Alter

Ich will, dass sich alle Menschen unser München, auch im Alter, leisten und hier gut leben können.



München – ein Lebensgefühl

Ich kämpfe für Toleranz und Zusammenhalt, damit München Heimat für alle bleibt, die hier leben.

DIETER REITER

GESAGT.
GETAN.
GERECHT.

AUF ZUR WAHL: 15.03.2020

SO WÄHLEN SIE RICHTIG:

AM 15.03.2020: SPD – LISTE 5

Wählen Sie Ihren Oberbürgermeister
(kleiner Stimmzettel)

Dieter Reiter

Wählen Sie Ihren Stadtrat (erster großer Stimmzettel)

Sie können 80 Stimmen vergeben, pro Kandidatin oder Kandidat bis zu 3 Stimmen auf einmal.

Tipp 1: Damit Ihre Stimme nicht verloren geht: zuerst die SPD-Liste ankreuzen.

Tipp 2: Dann die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten der SPD.

<input checked="" type="checkbox"/>	Liste 5 Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD
3	501 Dieter Reiter
3	507 Christian Köning
3	516 Kathrin Abele
3	523 Marian Offman
3	528 Barbara Marc
3	537 Dr. Sebastian Thunich
3	538 Anna Mühlhäuser
3	554 Magdalena Siebert
3	566 Seija Knorr-Köning
3	572 Irmgard-Huggenberger-Koch

Wählen Sie Ihren Bezirksausschuss
(zweiter großer Stimmzettel)

<input checked="" type="checkbox"/>	Liste 5 Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD
3	501 Anna Mühlhäuser
3	502 Wilhelm Wermelt



FÜR NEUHAUSEN-
NYMPHENBURG
IN DEN STADTRAT

GESAGT.
GETAN.
GERECHT.

AM 15.03.2020
SPD WÄHLEN: LISTE 5



CHRISTIAN KÖNING

LISTE 5 PLATZ 7

31 Jahre, Sozialwissenschaftler, verheiratet

Seit fast zehn Jahren lebe ich in Neuhausen und bin sehr froh darüber in einem sozial durchmischten Stadtbezirk zu wohnen. Ich arbeite als Teilregionsleitung im Sozialbürgerhaus für die soziale Gerechtigkeit in unserer Stadt. Politisch kämpfe ich als Juso-Vorsitzender für die Zukunft der Sozialdemokratie. Im nächsten Münchner Stadtrat werde ich Partei ergreifen für Jugendliche, Schüler*innen, Azubis, Studierende, Alleinerziehende, Arbeitslose, Obdachlose und Geflüchtete – kurz: Für alle Menschen, die sich unsere wirtschaftlich sehr erfolgreiche und damit auch teure Stadt nicht automatisch durch ihrer Hände oder ihres Kopfes Arbeit leisten können. Ich werde mich besonders für die Kostenfreiheit des ÖPNV einsetzen.



KATHRIN ABELE

LISTE 5 PLATZ 16

48 Jahre, Juristin, verheiratet, zwei Kinder

Ich bin seit 2014 Stadträtin in München und möchte weiterhin daran mitwirken unsere Stadt sozialverträglich und ökologisch zu gestalten. Besonders wichtig ist für mich eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für alle Münchnerinnen und Münchner ein. Außerdem soll für die nächste Generation das tägliche Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung selbstverständlich sein: Deshalb setze ich mich für inklusive Bildung an den Kitas und Schulen ein. Sport im Verein macht nicht nur Spaß und ist gesund. Sportvereine sind auch das Bindeglied einer integrativen, inklusiven und vielfältigen Stadtgesellschaft und müssen besonders gefördert werden. Ich bitte Sie um Ihre Unterstützung.



MARIAN OFFMAN

LISTE 5 PLATZ 23

71 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, seit 2002 im Stadtrat

Die Kinderarmut von 20% ist zu halbieren. Weniger Altersarmut durch höheren Sozialleistungen und unbürokratischer Übernahme von Sozialmieten. München soll 2035 klimaneutral sein ohne soziale Abstriche. Strom- u. Heizkosten dürfen nicht weiter ansteigen. Keine Ausgrenzung verschiedener Menschengruppen. Dafür werde ich mich wie bisher engagieren. Es geht um unsere Demokratie. Keine Mieterhöhungen für 5 Jahre. Über eine Wohnungsbörse wollen wir den Umzug Älterer in kleinere Wohnungen ermöglichen u. somit Wohnraum für Familien mit Kindern schaffen. An zwei Sonntagen im Jahr ist die Nördliche Auffahrtsallee für Fußgänger freizugeben. Im Sommer und Winter und wenn möglich mit Gastronomie. Für ein Miteinander in einem wunderbaren Ambiente.



BARBARA MARC

LISTE 5 PLATZ 28

75 Jahre, Lehrerin, verheiratet, zwei Söhne, zwei Enkel
Mitglied in der Seniorenvertretung Neuhausen-Nymphenburg; Vorsitzende AWO OV Gern; Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft 60plus in der SPD München

Dafür will ich mich im Stadtrat einsetzen:
Gegen Altersarmut – für mehr Geld für bedürftige Rentnerinnen und Rentner. Für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der 32 **Alten- und Servicezentren**, um möglichst lang selbständig leben zu können. Für den Erhalt des Stadt-Klinikums in **städt. Eigentum**. Für wohnortnahe Alters- und Palliativmedizin. Für **tarifgerechte Bezahlung** aller in städt. Pflegeeinrichtungen Beschäftigten. Für ein **Sonder-Wohnungsbauprogramm** und bezahlbare Mieten für „Mangelberufe“, z.B. Pflegekräfte und Erzieherinnen. Für **Hausarztpraxen** in allen Stadtbezirken, insbesondere mit einem hohen Anteil von Kindern und alten Menschen. **Für ein gutes Leben im Alter.**



DR. SEBASTIAN THUNICH

LISTE 5 PLATZ 37

37 Jahre, Physiker, verheiratet, eine Tochter

Der durchgedrehte Wohnungsmarkt betrifft längst alle Münchnerinnen und Münchner. Ich setze mich für Maßnahmen ein, die bezahlbaren Wohnraum langfristig sichern. Unsere Mobilität wandelt sich spürbar. Ich will neben dem gut ausgebauten Nahverkehr mit einem stadtweiten und zusammenhängenden Radnetz für attraktive Alternativen mit mehr Platz und weniger Konflikten sorgen. Ich möchte, dass München eine Vorreiterrolle auf dem Weg zu Nachhaltigkeit und Klimaneutralität einnimmt.

Das ist meine Vision für ein lebenswertes und zukunftsfähiges München. Das treibt mich an.



ANNA MÜHLHÄUSER

LISTE 5 PLATZ 38

38 Jahre, Sozialwissenschaftlerin, zwei Kinder

Als Münchnerin bin ich von klein auf von der sozialdemokratischen Politik unserer Stadt geprägt worden. Mir ist wichtig, dass auch meine Kinder in einer solidarischen Stadtgemeinschaft aufwachsen. Solidarität fängt für mich im Alltag mit einer fairen Verteilung des öffentlichen Raums an: Wir brauchen mehr Platz für Fußgänger und Radler, wir brauchen mehr Orte für Erholung, Geselligkeit, Sport und Spiel. Solidarisch ist es, wenn wir nachhaltig mit unseren Ressourcen umgehen und eine zukunftsorientierte Umweltpolitik im Hinblick auf die nächsten Generationen umsetzen. Gerne möchte ich mehr Verantwortung übernehmen und sowohl Neuhausen-Nymphenburg als auch ganz München weiter lebenswert.